

Tätigkeitsbericht 2022

Auszug aus der Satzung:

§ 2.

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Wissenschaft und Forschung sowie der Volks- und Berufsbildung hinsichtlich der Erforschung, Analyse und Entwicklung von ethisch fundiertem **unternehmerischem Handeln im Kontext der Prinzipien von ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit**.

§ 3.

Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch

a. die Förderung von **Forschungsvorhaben** im Bereich der Analyse und Entwicklung von ethisch fundiertem unternehmerischen Handeln im Kontext der Prinzipien von ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit, deren Publikation und die pädagogische Vermittlung der erwachsenden Erkenntnisse.

b. die Ermöglichung eines freien Zugangs zu elektronischen **Veröffentlichungen** von zielgruppengerecht aufbereiteten Forschungsergebnissen, Studien, Lehrmaterialien und Präsentationen.

c. die Organisation und Veranstaltung von **Seminaren**, die dem Dialog zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteuren dienen, die sich oftmals mit konfligierenden Interessen gegenüberstehen, ohne einen Austausch zu pflegen.

d. das Erforschen und Offenlegen von **Nachhaltigkeits-Leistungen** einzelner Unternehmen bzw. Branchen und die Förderung des öffentlichen Dialogs mit den Unternehmen.

e. der Auf- und Ausbau eines globalen **Netzwerkes**, in dem Vertreter aus Wissenschaft, Unternehmen, Politik und der Zivilgesellschaft vertreten sind, um Unternehmensaktivitäten über geographische und kulturelle Grenzen hinweg ethisch fundiert und nachhaltig zu gestalten.

Im Folgenden werden die Aktivitäten beschrieben, die 2022 durchgeführt wurden:

§ 2.

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Wissenschaft und Forschung sowie der Volks- und Berufsbildung hinsichtlich der Erforschung, Analyse und Entwicklung von ethisch fundiertem unternehmerischem Handeln im Kontext der Prinzipien von ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit.

§ 3. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch

§ 3a. die Förderung von **Forschungsvorhaben** im Bereich der Analyse und Entwicklung von ethisch fundiertem unternehmerischen Handeln im Kontext der Prinzipien von ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit, deren Publikation und die pädagogische Vermittlung der erwachsenden Erkenntnisse.

a1. Kooperation mit humanistisch orientierten Unternehmen

Die Zusammenarbeit mit humanistisch orientierten und Gemeinwohl-bilanzierenden Unternehmen konnte in 2022 in eine stabile Form gebracht werden. Zum einen gibt es in der Region Berlin-Brandenburg seit 2021 ein Netzwerk von Gemeinwohl-bilanzierenden Unternehmen, das vom Senat für Wirtschaft finanziell gefördert wurde. Das Netzwerk hat mittlerweile 22 zahlende Mitglieder. HMP hat die Gründung des Netzwerks maßgeblich betrieben und Gerd Hofielen war bis März 2022 ehrenamtlich als Geschäftsführer tätig. Durch regelmäßige Informations- und Erfahrungsaustausche haben die GWÖ-Unternehmen neues Wissen gewonnen und konnten die Sichtbarkeit der Gemeinwohl-Bilanzierung verbessern. Ein Highlight des Netzwerks im Jahr 2022 war die Durchführung einer zwei-tägigen Konferenz „Transformation Tag für Tag erwirtschaften“, an der HMP auch mitgewirkt hat. Teilnehmende waren diverse Akteur:innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Tätigkeitsbericht 2022

Auf Ebene des deutschen Sprachraums (DACH) Ist es gelungen, in einem circa sechswöchigen Rhythmus Informationsveranstaltungen anzubieten, bei denen Unternehmen ihre Praktiken in ausgewählten Bereichen (Personalführung, CO2-Bilanzen, Geschäftszweck) in einem online Format darstellen. Pro Termin sind zwischen 25 und 50 Personen anwesend.

Mit einem Unternehmensnetzwerk in Österreich, das von Salzburg aus agiert, wurde eine Kooperation inklusive einer Anschubfinanzierung durch HMP vereinbart. In dem Netzwerk sind Ende 2022 rund 15 Unternehmen zahlende Mitglieder geworden. Das Netzwerk bietet Informationen und Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch auf Dienstleistungsbasis an. Durch die Anschubfinanzierung von HMP ist es gelungen diesem Netzwerk eine wirtschaftliche Stabilität und Existenzfähigkeit zu geben.

a2.Mitarbeit am Bewertungsmodell für die Nachhaltigkeitsleistung und Wert-Orientierung von Unternehmensstrategien und Praktiken

HMP arbeitet im Matrix-Entwicklungsteam der Gemeinwohl Ökonomie maßgeblich mit. In 2022 wurde verstärkt aufgegriffen, was an Impulsen von Seiten der EU für die Nachhaltigkeitsberichterstattung initiiert wurde. HMP hat zu diesem Zweck die Gründung eines Informationsaustausch-Gremiums, den Qualitäts-Zirkel, moderiert und finanziell unterstützt. Der Qualitäts-Zirkel dient dem Austausch der kommerziell relevanten Arbeitskreise der GWÖ (Berater:innen, Auditor:innen, Unternehmen, Matrix- Entwicklungsteam). Die Entwürfe der EFRAG wurden gesichtet und in einem speziellen Projekt in die Methodik der Gemeinwohl-Bilanzierung eingearbeitet. Damit soll gesichert werden, dass die Gemeinwohl Bilanzierung attraktiv und aktuell verwendbar bleibt für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten.

Gegen Ende des Jahres hat HMP die Arbeit im Matrix-Entwicklungsteam verstärkt und sich besonders auf die Weiterentwicklung des Modells der Bewertungsstufen in Richtung der IOOI-Logik konzentriert (Input, Output, Outcome, Impact). Dadurch sollen die Bewertungen in den einzelnen Themen und Aspekten von Gemeinwohl Bilanzen klarer unterscheidbar werden.

a3.Beratungs- und Seminarangebote, Coaching

In Bezirksämtern von Berlin fanden diverse Veranstaltungen für Auszubildende und junge Angestellte statt, die die Vermittlung der Inhalte der Sustainable Development Goals (SDGs) zum Inhalt hatten. An insgesamt vier Ein-Tages-Veranstaltungen haben jeweils 5-10 Personen teilgenommen. Die SDGs wurden mit der Gemeinwohl-Matrix kombiniert und von den Teilnehmer:innen wurde mit diesen beiden Modellen das Verbesserungspotenzial in ihren Arbeitsbereichen diskutiert. Die Seminare wurden von der Personalentwicklung in den Bezirksämtern begleitet und die Ergebnisse wurden an die Bezirksbürgermeister weitergeleitet. Fortsetzungen der Veranstaltung für Führungskräfte sind in Planung.

Vereinzelt fanden Beratungsgespräche mit Gemeinwohl-bilanzierenden Unternehmen zur Arbeit an einer ersten Bilanzierung bzw. eine fortführenden Bilanzierung (z.B. Landgut Stober, VAUDE, Stadtbibliothek Pankow) statt.

Tätigkeitsbericht 2022

a.4. Bewusstsein für ethische Unternehmensführung

Im Bereich der Bewusstseinsentwicklung wurde ein wichtiger neuer Impuls aufgenommen: in Stockholm haben einige kooperativ einen Ansatz entwickelt, den sie inner Development Goals nennen. Die IDGs sollen die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft fördern, in dem sie an den persönlichen Fähigkeiten und Haltungen von Personen ansetzen, die diese Veränderungsprozesse betreiben. HMP hat die IDGs in Erfahrungsaustausch-Gruppen aufgegriffen, angewendet und praktisch verwendbarer gemacht.

Der internationale Ansatz und die Verknüpfung mit den SDGs geben der bewusstseins-fördernden Arbeit eine stabile Ausrichtung, zu der weitere Erfahrungsaustausche zu erwarten sind.

Als zweiter Schwerpunkt in diesem Bereich wurde die Gelegenheit zur Präsentation im Genshagener Kreis (eine Nachwuchsförderungsinitiative in Berlin und Brandenburg) aufgegriffen. Der Kreis wollte die Verantwortung von Eigentum thematisieren und hat sich für die Impulse von Seiten der Gemeinwohl Ökonomie interessiert. HMP wird diese Diskussion in eigener Initiative weiterhin anbieten.

a.5. Vorträge für Verbraucher und Private

Es fanden Vorbereitungsarbeiten statt, auf der Plattform von MeetUp künftig Impulse in Form von Seminaren und Diskussionen zu Themen der Lebensführung anzubieten, die im Einklang mit den Anforderungen der Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft sind.

Erste Angebote zu Meditations-Seminaren und nachhaltigem Aktivismus wurden auf der Plattform eingestellt. Die Gruppe hat circa 30 Mitglieder und trägt den Arbeitstitel 'Spielräume by HMP', weil Experimentier-Räume zur Veränderung von Lebensgewohnheiten und Lebenshaltungen angeboten werden.

a.6. Verbreitung von Wissen zur Ethischen Unternehmensführung

In diversen Foren, zum Beispiel AK-Wirtschaft der Grünen, Nachhaltigkeitsinitiative der IHK Berlin, Gemeinwohl Ökonomie Hamburg, wurden die Prinzipien ethische Unternehmensführung am Beispiel der Gemeinwohl Ökonomie vorgestellt und diskutiert. Die Veranstaltungen waren von 10-60 Teilnehmerinnen besucht.

Mit NGOs wie dem WWF und NABU wurden zudem konventionelle Ansätze der Nachhaltigkeitsberichterstattung (z.B. der Ansatz der Value Balancing Alliance) von Unternehmen diskutiert und kritisiert, sowie die Gemeinwohl-Bilanz als mögliche Alternative dazu vorgestellt.

a.7. Lehraufträge

Zur Organisation und Durchführung des berufsbegleitenden Studiengangs „Angewandte Gemeinwohl-Ökonomie“ an der FH Burgenland, wurde mit dem Studienzentrum Saalfelden eine Kooperation vereinbart. Der Studiengang wurde maßgeblich finanziell gefördert. Acht Studierende werden den Abschluss mit dem Titel 'Master of Science' erwerben.

Tätigkeitsbericht 2022

Neben der finanziellen und organisatorischen Unterstützung wurde HMP auch mit Lehraufträgen tätig. Die Themen waren „Werte- und Gemeinwohl orientierte Unternehmensführung“, „Modelle von Corporate Social Responsibility“, „Verantwortungsethik, Bewusstsein und Unternehmens-Eigentum“ sowie „alternative Wirtschaftsmodelle in der Praxis“

Eine herausragende Bedeutung kommt dem Studiengang zu, weil damit die Idee der Gemeinwohl-Ökonomie eine weitere akademische Verankerung und Sichtbarkeit erhält. Die Absolventen des Studiengangs, der bereits zum zweiten Mal durchgeführt wurde, werden in ihrer beruflichen Tätigkeit als Gemeinwohl Ökonom*innen wirksam.

a8. Mitarbeit in EFRAG

Ein besonderes Thema aus dem politischen Raum wurde von HMP aufgegriffen. Die EU Kommission wird die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen gesetzlich regeln. Zu diesem Zweck wurde die EFRAG beauftragt, mit Zivilgesellschaftlichen Organisationen, die eine besondere Expertise in den Bereichen Soziales, Umwelt, Governance aufweisen können, zusammenzuarbeiten. HMP hat sich im Namen der Gemeinwohl-Ökonomie um Sitz und Stimme in der sog. Sustainability Pillar beworben und einen von 12 Sitzen für NGOs erhalten.

Die Arbeit war zunächst administrativ geprägt, um die Organisation auf die Beine zu stellen. Im Verlauf des Jahres wurde die Arbeit inhaltlich relevant. HMP hat die Aufgabe im Laufe des Jahres immer stärker an Kolleg:innen in der Gemeinwohl-Ökonomie delegiert, zunächst auf Vertretungsbasis und mit Jahresende mit der endgültigen Übergabe an Kolleg:innen.

Der politische Stellenwert der Mitarbeit in der EFRAG ist als sehr hoch einzuschätzen, weil die Gemeinwohl-Ökonomie damit zusammen mit anderen NGOs (u.a. WWF, Oxfam) die Möglichkeit hat, die Inhalte der Berichtspflichten im Planungsstadium kennenzulernen und mitzugestalten.

a9. Demokratie, Mitwirkung und Eigentum in Organisationen

Wirtschafts- und Organisationsdemokratie sind zentrale Elemente einer demokratischen Gesellschaft. HMP fördert diese Ansätze durch Bildungs- und Forschungsarbeit. So wurden dazu im Jahr 2022 zwei Vorträge bzw. Workshops zum Thema „Gemeinwohl-Ökonomie und Organisationsdemokratie“ sowie „Grundzüge von Wirtschaftsdemokratie“ mit 15-30 Studierenden durchgeführt.

Gleichzeitig erforscht HMP aktuell existierende Ansätze von Unternehmensdemokratie in GWÖ-Unternehmen auf Basis von Recherchen zu diversen Gemeinwohl-Bilanzen. Die daraus abgeleiteten Erkenntnisse werden auch mit dem Matrix-Entwicklungs-Team diskutiert und zur Weiterentwicklung des Arbeitsbuchs zur Gemeinwohl-Bilanzierung genutzt.

Eine Vertiefung des Themas, z.B. mit der Verfassung eines Artikels sowie weitere Bildungsangebote sind für das kommende Jahr geplant.

Tätigkeitsbericht 2022

b. die Ermöglichung eines freien Zugangs zu elektronischen **Veröffentlichungen** von zielgruppengerecht aufbereiteten Forschungsergebnissen, Studien, Lehrmaterialien und Präsentationen.

Die Webseite von HMP enthält die Arbeitsergebnisse und Angebote zur Beratung von Unternehmen sowie aktuelle Beiträge in einem Blog. Die Anzahl der Aufrufe der Webseite wird nicht verfolgt. Außerdem kommuniziert HMP eigene Arbeitsergebnisse und Beiträge, sowie aktuelle Analysen, Statements und Interviews auf LinkedIn, wo HMP ca. 220 Follower:innen hat. Es kann davon ausgegangen werden, dass ein Kreis von eng mit HMP kooperierenden Personen und Organisationen die Inhalte registriert und gelegentlich auch abrufen.

Bei MeetUp, eine Weiterbildungsplattform, wurde eine Domain von HMP eingerichtet, die künftig stärker für Angebote von Bildungsveranstaltungen genutzt wird.

b4. Veröffentlichungen

In der Buchveröffentlichung des Springer-Verlags „CSR und Nachhaltigkeitsstandards“ wurde der Artikel „Der Berichtsrahmen der Gemeinwohl-Ökonomie – Transformationsbrücke in die Zukunft“ von HMP mit aufgenommen.

Das Buch ist eine Aufsatzsammlung von führenden Repräsentanten der Debatte zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Organisationen und diskutiert den Stand der Entwicklung aus unterschiedlichen politischen und Organisationsperspektiven.

Außerdem wurde der Sammelband „Gemeinwohlorientiert, ökologisch, sozial. Aushandlungen um alternative Wirtschaftspraktiken in der Zivilgesellschaft“ mit dem Beitrag „Die Gemeinwohl-Ökonomie und die Sustainable Development Goals“ als E-Book veröffentlicht. Der Band enthält diverse Beiträge zur Rolle von alternativen Wirtschaftsweisen und wird Anfang 2023 auch als Print-Variante erscheinen.

Im Newsletter des Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft wurde zudem ein Artikel von HMP zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Nachhaltigkeitserichterstattungsansatz der Value Balancing Alliance veröffentlicht.

c. die Organisation und **Veranstaltung von Seminaren**, die dem Dialog zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Akteuren dienen, die sich oftmals mit konfligierenden Interessen gegenüberstehen, ohne einen Austausch zu pflegen.

c2. Training für BeraterInnen für ethisches Wirtschaften

HMP war Co-Veranstalter und Lehrkraft in zwei Ausbildungsgängen für zertifizierte Gemeinwohl-Ökonomie-Berater:innen mit je zwölf Teilnehmer:innen. Die Dauer der Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von 6-12 Monaten, abhängig vom Tempo der eigenen Arbeit der Teilnehmer:innen.

Außerdem wirkt HMP an der Entwicklung eines Lernwegs bzw. einer Weiterbildung für GWÖ-Gemeinde-Berater:innen mit. Der Lernweg wird in einem Projektteam von verschiedenen GWÖ-Expert:innen aus dem DACH-Raum entwickelt und ISO-zertifiziert sein. Die erste Durchführung soll im Laufe des Jahres 2023 erfolgen.

Tätigkeitsbericht 2022

d. das Erforschen und **Offenlegen von Nachhaltigkeitsleistungen** einzelner Unternehmen bzw. Branchen und die Förderung des öffentlichen Dialogs mit den Unternehmen.

d2. Erstellung von Gemeinwohl-Bilanzen

HMP hat an der Gemeinwohl Bilanzierung von diversen Unternehmen mitgewirkt. In manchen Fällen waren es analytische Bestandsaufnahmen, in den meisten Fällen wurden Gemeinwohl Bilanzen von den Unternehmen erstellt.

Im Jahre 2022 vollendete Gemeinwohl Bilanzen kamen zu Stande bei Steuerberatung Andreas Besser, Landgut Stober, i+m Naturkosmetik Berlin.

e. der Auf- und Ausbau eines **Netzwerkes**, in dem Vertreter aus Wissenschaft, Unternehmen, Politik und der Zivilgesellschaft vertreten sind, um Unternehmensaktivitäten über geographische und kulturelle Grenzen hinweg ethisch fundiert und nachhaltig zu gestalten.

Die Netzwerkkontakte bestehen mit dem UN Global Compactnetzwerk in Deutschland, dem Rat für Nachhaltigkeit, dem Bundesverband für nachhaltige Wirtschaft (BNW) und vor allem in vielfältigen Kontakten und Informationstauschen mit Personen und Organisationen der Gemeinwohl Ökonomie.

Diese Netzwerkkontakte sind ein wichtiger geistiger Nährboden und dienen umgekehrt zur Verbreitung von Impulsen von Seiten von HMP.

Gerd Hofielen und Matthias Kasper
Humanistic Management Practices gGmbH
12.1.2023